

Zwischenbericht zum 30. Juni 2003

Konzernübersicht

Geschäftsbereiche	Aktivitäten	Wichtige Beteiligungen
Fernsehen	<ul style="list-style-type: none"> • Werbefinanziertes Fernsehen • Auslandswerbefenster • Werbevermarktung Fernsehen • Transaktionsfernsehen • Internet, Teletext 	<ul style="list-style-type: none"> • Sat.1 [100%] • ProSieben [100%] • Kabel 1 [100%] • N24 [100%] • SevenOne Media [100%] • Euvia Media [48,4%] • SevenOne Intermedia [100%]
Merchandising	<ul style="list-style-type: none"> • Merchandising • Zuschauerclub • E-Commerce • Dialog-, Direkt- und Crossmarketing 	<ul style="list-style-type: none"> • MM MerchandisingMedia [100%] • ArtMerchandising & Media [86,5%]
Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kreation • Produktion, Sendeservices, Technologie • IT-Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • SevenSenses [100%] • SZM Studios [100%] • ProSieben Information Service [100%]

Stand: Juni 2003

2. Quartal 2003: Die Kennzahlen der ProSiebenSat.1-Gruppe

ProSiebenSat.1-Gruppe		II. Quartal 2003	II. Quartal 2002	Veränderung
Umsatz	(Mio Euro)	467	496	-6%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	33	17	94%
Periodenüberschuss	(Mio Euro)	32	10	220%
Sonstige betriebliche Erträge	(Mio Euro)	10	24	-58%
Ebit	(Mio Euro)	53	29	83%
Ebitda	(Mio Euro)	62	42	48%
Cash-flow nach DVFA/SG	(Mio Euro)	300	301	0%
Personalaufwand	(Mio Euro)	51	54	-6%
Mitarbeiter*		2.897	3.006	-4%
Geschäftsbereiche		II. Quartal 2003	II. Quartal 2002	Veränderung
Fernsehen				
Außenumsatz	(Mio Euro)	454	479	-5%
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	458	481	-5%
Operatives Ergebnis	(Mio Euro)	36	6	500%
Mitarbeiter*		1.800	1.759	2%
Sat.1				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	196	208	-6%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	8	-32	125%
Mitarbeiter*		229	187	22%
ProSieben				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	186	204	-9%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	47	59	-20%
Mitarbeiter*		283	302	-6%
Kabel 1				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	48	49	-2%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	4	4	0%
Mitarbeiter*		48	51	-6%
N24				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	18	22	-18%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	-6	-8	25%
Mitarbeiter*		174	267	-35%
Merchandising				
Außenumsatz	(Mio Euro)	11	13	-15%
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	13	15	-13%
Operatives Ergebnis	(Mio Euro)	2	3	-33%
Mitarbeiter*		112	112	0%
Dienstleistungen				
Außenumsatz	(Mio Euro)	2	4	-50%
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	34	41	-17%
Operatives Ergebnis	(Mio Euro)	1	1	0%
Mitarbeiter*		985	1.135	-13%

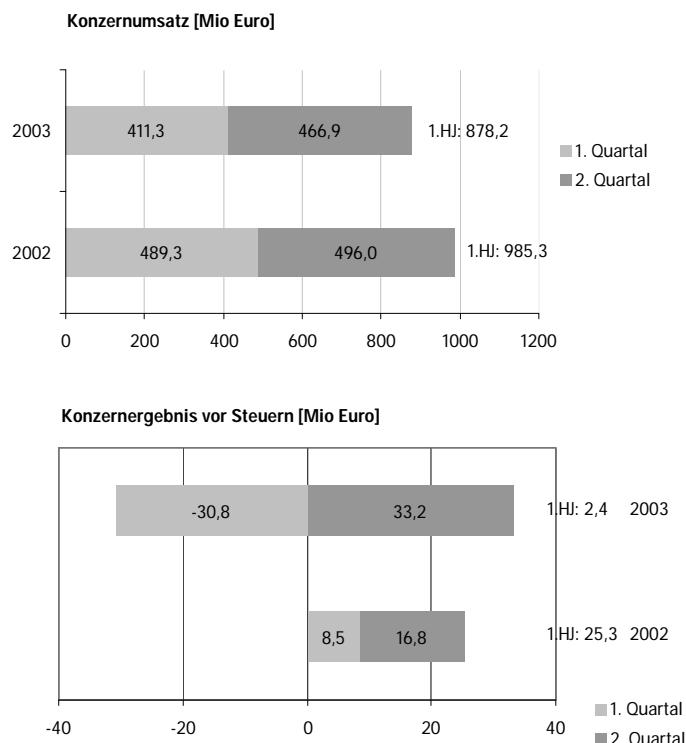
*Vollzeitäquivalente Stellen zum Stichtag 30. Juni

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Ergebnis vor Steuern im zweiten Quartal 2003 verdoppelt

Die ProSiebenSat.1-Gruppe konnte ihr Ergebnis vor Steuern im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2003 trotz der anhaltenden Werbekrise nahezu verdoppeln. Obwohl der Konzernumsatz mit 466,9 Mio Euro noch sechs Prozent unter dem Vorjahresquartal lag, hat das Fernsehunternehmen sein Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 16,8 Mio Euro auf 33,2 Mio Euro erhöht. Alle Vollprogramme der Senderfamilie erzielten im zweiten Quartal ein positives Ergebnis. Erstmals seit dem Jahr 2000 konnte der Sender Sat.1 wieder einen Gewinn ausweisen. Der Nachrichtensender N24 verbesserte sein Ergebnis vor Steuern um 29 Prozent. Die erfreuliche Ergebnisentwicklung des Fernsehkonzerns ist auf umfassende Kostensenkungs- und Optimierungsmaßnahmen zurückzuführen, durch die der Gesamtaufwand des Konzerns erheblich reduziert und die Effizienz in der Organisation deutlich gesteigert werden konnten.

ProSiebenSat.1-Gruppe: Umsatz- und Ergebnisentwicklung



Durch die markante Ertragssteigerung zwischen April und Juni weist die ProSiebenSat.1-Gruppe für das erste Halbjahr 2003 insgesamt ein positives Ergebnis aus. Mit 2,5 Mio Euro lag das Konzernergebnis vor Steuern deutlich über dem Verlust des ersten Quartals von minus 30,8 Mio Euro. Im ersten Halbjahr des Vorjahres hatte die ProSiebenSat.1-Gruppe ein Ergebnis vor Steuern von 25,3 Mio Euro erzielt. Der Konzernumsatz betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 878,2 Mio Euro. Das entspricht einem Minus von elf Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002. Das Ebitda erreichte 58,1 Mio Euro nach 85,2 Mio Euro im Vergleichszeitraum. Das Ebit fiel mit 39,0 Mio Euro um 20,0 Mio Euro niedriger aus als in den ersten sechs Monaten 2002. Der Cash-flow nach DVFA/SG betrug 533,8 Mio Euro, das DVFA/SG-Ergebnis je Aktie lag bei minus 0,01 Euro nach 0,08 Euro. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns wurde im ersten Halbjahr 2003 maßgeblich durch den starken Einbruch des Fernsehwerbemarkts im ersten Quartal geprägt. Zwischen April und Juni hat sich der Markt zwar leicht erholt, blieb insgesamt aber weiterhin unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Im zweiten Quartal ist die Geschäftsentwicklung des Konzerns positiver als erwartet verlaufen. Die eingeschlagenen Kostensenkungsmaßnahmen greifen und die Leistung der vier Sender hat sich in den vergangenen zwölf Monaten deutlich erhöht. Gleichzeitig wurde die Programmversorgung mit attraktiven Spielfilmen und Serien aus Hollywood verstärkt. Die ProSiebenSat.1 Media AG verfügt somit über alle Voraussetzungen, ihre Marktposition in der zweiten Jahreshälfte 2003 nachhaltig auszubauen.

Programmversorgung

Beste Spielfilm- und Serienversorgung der Unternehmensgeschichte

In den vergangenen neun Monaten konnte die ProSiebenSat.1-Gruppe zahlreiche Programmverträge mit fast allen großen US-Studios abschließen. Sie verfügt heute über die beste Versorgung mit hochwertigen Spielfilmen und Serien aus Hollywood ihrer Unternehmensgeschichte. Zu den Programmlieferanten des Unternehmens zählen beispielsweise Disney, Touchstone, Miramax, Dimension, Lucasfilm und Paramount Pictures sowie Senator, Epsilon, Highlight, Constantin und Tobis. Im Juli 2003 hat sich die ProSiebenSat.1-Gruppe exklusiv den Kompletten Spielfilm-Output der Jahre 2001 bis 2003 von Sony Pictures Entertainment gesichert. Das Hollywood-Studio, zu dem u.a. Columbia Pictures gehört, zählt zu den größten und bekanntesten Blockbuster-Produzenten der Welt. Der jetzt mit Sony Pictures Television International geschlossene Vertrag umfasst auch die exklusiven Free-TV-Ausstrahlungsrechte der Produktionen der Revolution Studios [„Black Hawk Down“], die Sony Pictures Television seit anderthalb Jahren mit herausragenden Spielfilmen beliefern. Das Paket enthält über 80 Spielfilme, darunter den Blockbuster „Spider-Man“ mit Tobey Maguire sowie alle Spielfilme des Jahres 2002, die den erfolgreichsten Film-Output in

der Geschichte der großen Hollywood-Studios markieren. Zusätzlich umfasst das Paket mehrere TV-Movies und Fernsehserien. Der Vertrag mit Sony Pictures Television International komplettiert die Versorgung der Senderfamilie mit hochwertigen Spielfilm-Highlights und wird ihre Position als führender Anbieter von großem Hollywood-Kino in Deutschland weiter stärken.

Zu den zahllosen Highlights des Pakets gehören außerdem die starbesetzten Blockbuster „Men in Black 2“ mit Will Smith und Tommy Lee Jones, „3 Engel für Charlie – Volle Power“ mit Cameron Diaz, Drew Barrymore und Lucy Liu oder „Terminator 3“ mit Arnold Schwarzenegger. Weitere Blockbuster sind u.a. „I Spy“ mit Eddie Murphy, „Tränen der Sonne“ mit Bruce Willis, „Die Wutprobe“ mit Adam Sandler und Jack Nicholson, und „Manhattan Love Story“ mit Jennifer Lopez. Der Vertrag enthält außerdem zukünftige Produktionen wie „Mona Lisas Lächeln“ mit Julia Roberts und deutsche Erfolgsfilme wie „Anatomie 2“ und „Was tun, wenn's brennt“. Die beiden US-Erfolgsserien „The Shield“, eine knallharte Cop-Serie um einen korrupten Polizisten in Los Angeles, und „The Guardian“, eine Serie über einen Anwalt, der unentgeltlich Kinder vor Gericht vertritt, werden voraussichtlich bereits im Herbst 2003 auf den Sendern der ProSiebenSat.1-Gruppe zu sehen sein. Neue US-Serien wie „Stephen King's Kingdom Hospital“ und „Joan of Arcadia“ mit Joe Mantegna und Mary Steenburgen sind ebenfalls im Vertrag enthalten.

Mit KirchMedia konnte zusätzlich ein Volume Deal mit zehnjähriger Laufzeit über 2.015 hochwertige Spielfilme und rund 130 Serien aus der Filmbibliothek abgeschlossen werden. Zu den Highlights dieses Deals gehören beispielsweise „Air Force One“, „American Pie“, „Armageddon – Das jüngste Gericht“ oder „The Rock – Fels der Entscheidung. Gleichzeitig hat das Unternehmen die Free-TV-Rechte der UEFA Champions League erworben. Der Sender Sat.1 wird ab der Fußball-Saison 2003/2004 die 13 besten Live-Spiele pro Spielzeit und 30 Highlight-Magazine über die höchste europäische Fußballklasse ausstrahlen.

Werbemarkt

TV-Werbemarkt im ersten Halbjahr noch unter Vorjahresniveau

Die Entwicklung im deutschen Fernsehwerbemarkt wurde im ersten Halbjahr 2003 maßgeblich durch den starken Einbruch im ersten Quartal geprägt. Die Talsohle wurde im März mit einem Minus von 9,3 Prozent bei den BruttoTV-Werbeinvestitionen erreicht, unmittelbar vor und nach Ausbruch des Irak-Kriegs. Die Brutto-Werbeinvestitionen errechnen sich aus der Anzahl der platzierten Spots, die mit den Listenpreisen multipliziert werden. Sie beinhalten damit sowohl Agenturprovisionen als auch Kundenrabatte.

Zwischen April und Juni hat sich der Markt zwar leicht erholt, blieb insgesamt aber weiterhin unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums: In den ersten sechs Monaten 2003 wies der TV-Werbemarkt insgesamt ein

Minus von 0,3 Prozent aus. Im April und Mai lagen die Bruttowerbebeinnahmen nach Angaben der Nielsen Media Research um 11,2 Prozent bzw. 4,1 Prozent über dem Vorjahresmonat. Der Juni verzeichnete noch ein Minus von 2,2 Prozent. Insgesamt schnitt der TV-Werbemarkt im zweiten Quartal mit einem Plus von 4,8 Prozent ab. Dabei ist zu beachten, dass die Entwicklung der Brutto-Werbeinvestitionen kaum Rückschlüsse auf die Netto-Investitionen in Fernsehwerbung zulässt.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Kostenbasis im zweiten Quartal deutlich verringert

Auf die Rezession im Werbemarkt hat die ProSiebenSat.1 Media AG in den vergangenen beiden Jahren mit rigiden Kostensenkungen reagiert. Das straffe Kostenmanagement hat sich auch im zweiten Quartal 2003 positiv auf die Aufwandsentwicklung im Konzern ausgewirkt. So sank der Programm- und Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 44,7 Mio Euro oder 12,5 Prozent auf 314,1 Mio Euro. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden um 15,5 Mio Euro auf 50,0 Mio Euro gesenkt. Das entspricht einer Einsparung von rund 24 Prozent. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 10,4 Mio Euro und fielen damit um 13,6 Mio Euro niedriger aus als im Vergleichszeitraum. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entkonsolidierung der CM Community Media im ersten Halbjahr 2002 zurückzuführen.

Insgesamt konnte der Programm- und Materialaufwand im ersten Halbjahr 2003 um rund elf Prozent auf 631,0 Mio Euro verringert werden. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Halbjahresvergleich Einsparungen in Höhe von 18,4 Mio Euro erzielt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 106,2 Mio Euro nach 124,6 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Einzelwertberichtigungen sowie gesunkene Ausgaben für Werbung und Technikleasing zurückzuführen.

Bilanzsumme erhöht sich geringfügig

Die Bilanzsumme der ProSiebenSat.1-Gruppe lag zum Stichtag 30. Juni 2003 mit 1,812 Mrd Euro unter dem Vorjahreswert von 1,941 Mrd Euro. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 12,2 Mio Euro auf 383,5 Mio Euro. Der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände erhöhte sich von 30,5 Mio Euro am 30. Juni 2002 auf 60,4 Mio Euro am 30. Juni 2003. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der Kirch Intermedia Betriebs GmbH zurückzuführen, einem Tochterunternehmen der SevenOne Intermedia GmbH. Demgegenüber stehen verringerte Geschäftswertabschreibungen auf Firmenwerte.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich um neun Prozent auf 1,392 Mrd Euro. Der Rückgang des Umlaufvermögens ist auf einen geringeren Forderungsbestand und einen Rückgang der Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen. Insgesamt lagen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 170,5 Mio Euro um 35,9 Prozent unter dem

Bestand zum Ende des ersten Halbjahres 2002. Dies ist vor allem in einem Rückgang der Steuerforderungen um 58,1 Mio Euro zurückzuführen. Lediglich die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erhöhten sich durch bestehende Forderungen in Verbindung mit der Verwertung der Leistungsschutzrechte. Die Guthaben bei Kreditinstituten haben im Vergleich zum ersten Halbjahr 2002 um 59,9 Mio Euro auf 35,8 Mio Euro abgenommen.

Programmvermögen auf Vorjahresniveau

Das Programmvermögen blieb mit 1,179 Mrd Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 1,168 Mrd Euro. Mit einem Anteil von 65 Prozent an der Bilanzsumme ist das Programmvermögen der wichtigste Aktivposten des ProSiebenSat.1-Konzerns. Der planmäßige Werterverzehr fiel mit 485,7 Mio Euro um sieben Prozent niedriger als im Vergleichszeitraum aus.

Zur Sicherung ihrer langfristigen Versorgung mit attraktiven Spielfilmen und Serien hat die ProSiebenSat.1-Gruppe im ersten Halbjahr 2003 eine Reihe von wichtigen Programmverträgen geschlossen. Dadurch erhöhten sich die Programminvestitionen im ersten Halbjahr 2003 von 520,8 Mio Euro im Vorjahreszeitraum um 24,4 Prozent auf 648,0 Mio Euro.

Netto-Finanzschulden um zehn Prozent verringert

Auf der Passivseite lag das Eigenkapital mit 613,7 Mio Euro zum 30. Juni 2003 um 5,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 648,9 Mio Euro. Im Vorjahr enthielt das Eigenkapital noch 29,2 Mio Euro Dividendenzahlungen, die erst im zweiten Halbjahr 2002 ausgeschüttet wurden. Bereinigt um diese Dividendenzahlungen lag das Eigenkapital zum 30. Juni 2003 annähernd auf dem Niveau des Vorjahrs. Die Rückstellungen gingen gegenüber dem Vorjahreswert um 16,8 Mio Euro auf 83,6 Mio Euro zurück. Dies ist vor allem auf die Inanspruchnahme von Steuerrückstellungen in Höhe von 7,1 Mio Euro und einer Abnahme der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen um 9,9 Mio Euro zurückzuführen.

Die ProSiebenSat.1-Gruppe konnte ihre Netto-Finanzschulden im ersten Halbjahr 2003 von 909,3 Mio Euro auf 815,9 Mio Euro reduzieren. Sie fielen damit um zehn Prozent niedriger als im ersten Halbjahr 2002 aus. Durch die Begebung einer Festzinsanleihe im Juli 2002 und die Rückführung von Eurobonds stiegen die Anleihen per Saldo um 26 Prozent auf 665,9 Mio Euro. Gleichzeitig wurden die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 61 Prozent auf 185,8 Mio Euro zurückgeführt. Im Vergleichszeitraum hatten die Bankverbindlichkeiten noch 477,2 Mio Euro betragen. Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Wesentlichen durch Rückführungen von Steuerverbindlichkeiten um 6,0 Mio Euro auf 45,2 Mio Euro. Insgesamt konnten die Verbindlichkeiten der ProSiebenSat.1-Gruppe mit 1,113 Mrd Euro nach 1,189 Mrd Euro im Vorjahreszeitraum um sechs Prozent reduziert werden. Die Eigenkapitalquote lag bei rund 34 Prozent.

Weitere Rückführung der Nettofinanzschulden durch Kapitalerhöhung

Die ProSiebenSat.1 Media AG plant eine Kapitalzufuhr in der Größenordnung von 280 Mio Euro, die noch im Geschäftsjahr 2003, möglicherweise aber auch erst im ersten Quartal des nächsten Geschäftsjahrs, erfolgen soll. Die Voraussetzung dafür wurde mit der Bildung eines genehmigten Kapitals auf der Hauptversammlung im Juni 2003 geschaffen.

Der Hauptgesellschafter KirchMedia hat zugesagt, sich mit 140 Mio Euro an einer Kapitalerhöhung zu beteiligen. Auch die vier Banken, die KirchMedia finanzieren, haben garantiert, im Rahmen einer Kapitalerhöhung bis zu 140 Mio Euro zu leisten, falls die Aktionäre ihr Bezugsrecht nicht ausüben. Das Konsortium um den US-amerikanischen Medienunternehmer Haim Saban, das am 5. August 2003 ein neues Angebot zum Erwerb der KirchMedia-Aktien an der ProSiebenSat.1 Media AG vorgelegt hat, wird die geplante Kapitalerhöhung von 280 Mio Euro ebenfalls garantieren, sofern der Kaufvertrag zustande kommt.

Weiterhin wurden verschiedene Vertragsbestimmungen des syndizierten Eurokredits der ProSiebenSat.1 Media AG an aktuelle Entwicklungen im Juni 2003 angepasst. Insbesondere wurden so genannte Finanzkennzahlen [„Financial Covenants“] neu festgesetzt und die Kreditlinie von 425 Mio Euro auf 380 Mio Euro per Ende Juni reduziert. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung wird die Kreditlinie weiter auf 320 Mio Euro abgesenkt. Auch nach der Reduktion der Kreditlinie verfügt der ProSiebenSat.1-Konzern zu jeder Zeit über eine gesicherte Finanzierung und über ausreichende Liquidität.

Mit den aus der Kapitalerhöhung zufließenden Mitteln werden die Kapitalstruktur der ProSiebenSat.1-Gruppe weiter gestärkt und der Verschuldensgrad gesenkt. Außerdem wird die Kapitalerhöhung die Manövrierfähigkeit der Senderfamilie im Wettbewerb weiter erhöhen und so neues Wachstum ermöglichen.

Personalaufwand sinkt um vier Prozent

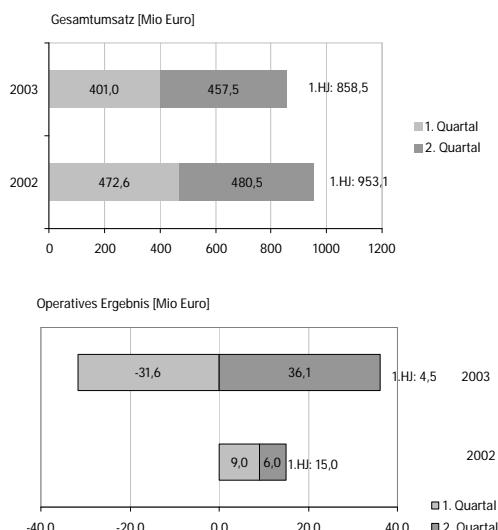
Im Zuge der Kostensenkungsmaßnahmen hat die ProSiebenSat.1-Gruppe generell auf Gehaltserhöhungen für das Jahr 2003 verzichtet. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2003 betrug der Personalaufwand insgesamt 104,7 Mio Euro nach 108,9 Mio Euro im Vorjahreszeitraum – ein Minus von vier Prozent. Ohne die Übernahme der SevenOne Intermedia GmbH und ihrer Mitarbeiter zum 1. September 2002 hätte sich der Personalaufwand sogar um neun Prozent reduziert.

Zum 30. Juni 2003 beschäftigte die ProSiebenSat.1-Gruppe insgesamt 2.897 Mitarbeiter – das sind 109 Mitarbeiter weniger als zum Ende des ersten Halbjahres 2002 oder 175 Mitarbeiter weniger als zum Jahresende 2002. Im Vergleich zum 30. Juni 2002 entspricht dies einem Rückgang von vier Prozent. Gegenüber dem 31. Dezember 2002 ist die

Mitarbeiterzahl um sechs Prozent gesunken. Ohne die Integration der SevenOne Intermedia hätte sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahrestichtag um 251 Stellen oder acht Prozent verringert. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiter lag bei 34 Jahren.

Mit 1.800 vollzeitäquivalenten Stellen zum 30. Juni 2003 arbeiten die meisten Mitarbeiter der ProSiebenSat.1-Gruppe im Geschäftsbereich Fernsehen, in dem die vier Sender Sat.1, ProSieben, Kabel 1 und N24 sowie die Multimedia-Aktivitäten zusammengefasst sind. Das sind zwei Prozent mehr als zum Vorjahrestichtag. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der SevenOne Intermedia zurückzuführen. Dagegen hat sich die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsbereich Dienstleistungen um 13 Prozent auf 985 Mitarbeiter verringert. Der Geschäftsbereich Merchandising blieb mit 112 Mitarbeitern exakt auf dem gleichen Niveau wie zum Stichtag 30. Juni 2002.

Fernsehen: Umsatz- und Ergebnisentwicklung

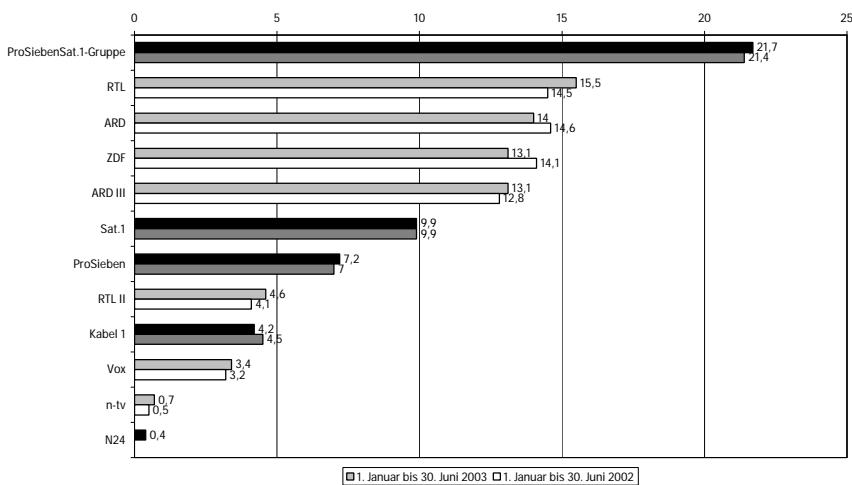


Kerngeschäft Fernsehen

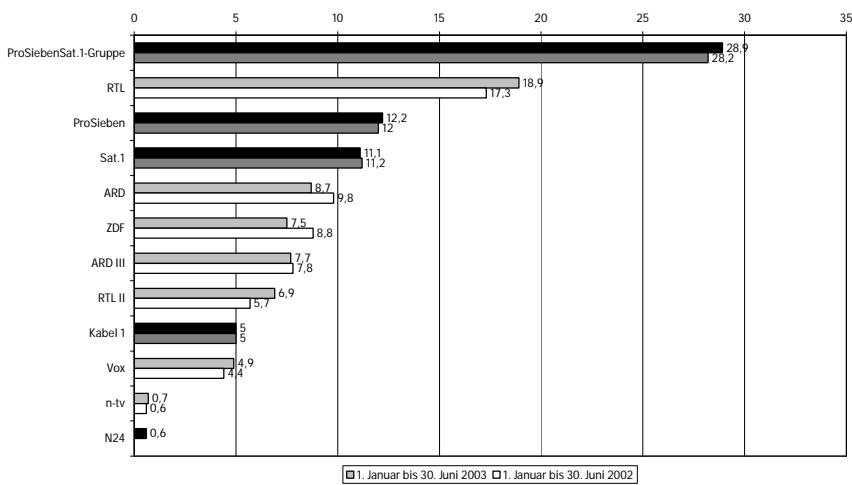
ProSiebenSat.1-Gruppe steigert TV-Marktanteil

Die Sender der ProSiebenSat.1-Gruppe konnten ihren gemeinsamen Marktanteil in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer im ersten Halbjahr 2003 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte auf 28,9 Prozent steigern. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 2002 verbesserte sich die Senderfamilie sogar um 1,1 Prozentpunkte. Auch bei allen Zuschauern ab drei Jahren zeigte der Trend in den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 nach oben. Die Senderfamilie erreichte in dieser Zielgruppe einen gemeinsamen Marktanteil von 21,7 Prozent und lag damit 0,3 Prozentpunkte über den Vergleichswerten des Jahres 2002.

Marktanteile alle Zuschauer ab drei Jahre (in Prozent)



Marktanteile Zuschauer 14 bis 49 Jahre (in Prozent)



Ergebnissprung im zweiten Quartal

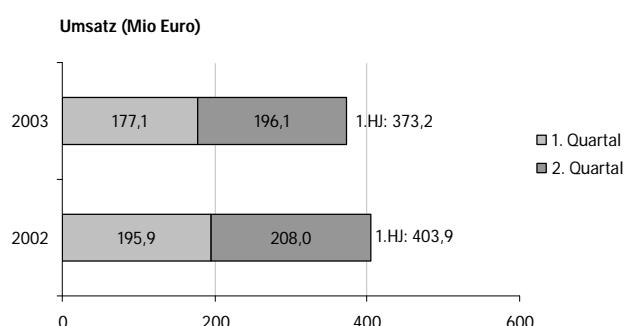
Die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Fernsehen wurde weiterhin durch den unverändert schwachen Werbemarkt belastet. In ihrem Kerngeschäft erzielte die ProSiebenSat.1-Gruppe im zweiten Quartal 2003 einen Umsatz von 457,5 Mio Euro. Gegenüber dem zweiten Quartal 2002 ist das ein Rückgang von fünf Prozent oder 23,0 Mio Euro. Der Außenumsatz lag bei 453,7 Mio Euro. Aufgrund der konsequenten Kosten einsparungen bei allen Sendern der Gruppe hat sich die Ertragslage des Geschäftsbereichs Fernsehen jedoch deutlich verbessert: Mit einem operativen Ergebnis von 36,1 Mio Euro nach 6,0 Mio Euro im zweiten Quartal 2002 verzeichnete das Unternehmen im Kerngeschäft Fernsehen einen Ergebnissprung von über 500 Prozent.

Insgesamt konnte das Unternehmen im Geschäftsfeld Fernsehen in den ersten sechs Monaten 2003 einen Umsatz in Höhe von 858,5 Mio Euro verzeichnen. Das entspricht einem Rückgang von zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Außenumsatz lag bei 850,4 Mio Euro. Das operative Ergebnis betrug 4,5 Mio Euro nach 15,0 Mio Euro im ersten Halbjahr 2002.

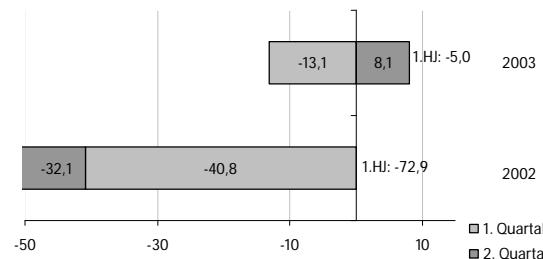
Sat.1 erzielt Quartalsgewinn von 8,1 Mio Euro

Der Sender Sat.1 konnte im zweiten Quartal 2003 einen Umsatz von 196,1 Mio Euro nach 208,0 Mio Euro im Vorjahresquartal erzielen. Das entspricht einem Rückgang von 5,7 Prozent. Dem Sender ist es jedoch aufgrund eines straffen Kostenmanagements gelungen, die Umsatzverluste überproportional zu kompensieren. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich deutlich von minus 32,1 Mio Euro auf 8,1 Mio Euro. Das entspricht einem Plus von 125 Prozent. Damit weist Sat.1 zum ersten Mal seit 2000 wieder ein positives Quartalsergebnis vor Steuern aus.

Sat.1: Umsatz- und Ergebnisentwicklung



Ergebnis vor Steuern (Mio Euro)

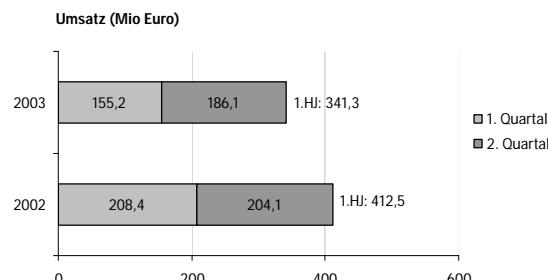


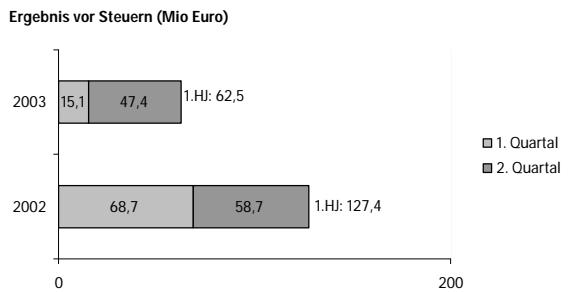
Insgesamt verzeichnete Sat.1 im ersten Halbjahr 2003 einen Umsatz von 373,2 Mio Euro. Im Vorjahreszeitraum lag der Umsatz bei 403,9 Mio Euro. Das Ergebnis vor Steuern lag bei minus 5,0 Mio Euro nach minus 72,9 Mio Euro in den ersten sechs Monaten 2002. Die positive Ergebnisentwicklung ist unter anderem auch auf den Wegfall der hohen Kosten für die Fußball-Weltmeisterschaft zurückzuführen, die den Programmaufwand von Sat.1 – bereinigt um die Kosten für ein normales Alternativprogramm – in den ersten sechs Monaten 2002 mit 35 Mio Euro belastet hat.

ProSieben erzielt Halbjahresgewinn von 62,5 Mio Euro

Auch die Geschäftsentwicklung des Senders ProSieben hat unter dem nach wie vor schwachen Werbemarkt gelitten. Der Sender verbuchte im zweiten Quartal Umsatzerlöse in Höhe von 186,1 Mio Euro nach 204,1 Mio im Vergleichszeitraum 2002. Die Einbußen bei den Erlösen von 18,0 Mio Euro lagen damit deutlich unter dem Umsatzrückgang im ersten Quartal 2003 von 53,2 Mio Euro. Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich von 58,7 Mio auf 47,4 Mio Euro.

ProSieben: Umsatz- und Ergebnisentwicklung



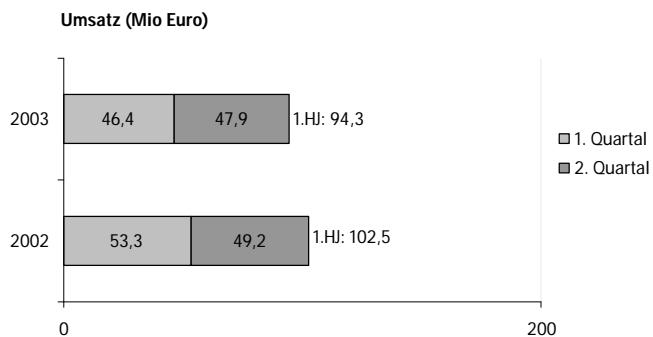


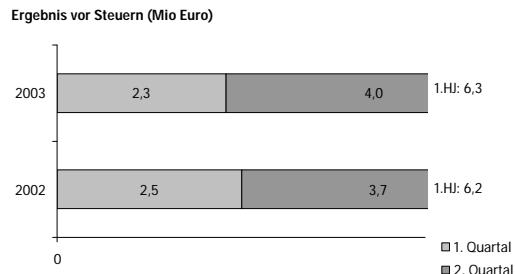
ProSieben wurde im vergangenen Jahr als letzter der großen Privatsender voll von der Werbekrise erfasst. Der Sender konnte der Rezession noch bis in das erste Quartal 2002 hinein erfolgreich trotzen. Umso deutlicher fielen die Umsatzverluste im ersten Quartal 2003 aus. Gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres hat sich die Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2003 wieder gebessert. Insgesamt konnte ProSieben im ersten Halbjahr 2003 einen Umsatz von 341,3 Mio Euro nach 412,5 Mio Euro im Vorjahreszeitraum erzielen. Das Ergebnis vor Steuern verringerte sich von 127,4 Mio Euro auf 62,5 Mio Euro. Damit konnte ein Teil der Umsatzverluste durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.

Kabel 1 verbessert Halbjahresergebnis trotz Umsatzeinbußen

Der Sender Kabel 1 erzielte im zweiten Quartal 2003 einen Umsatz von 47,9 Mio Euro – 1,3 Mio Euro weniger als im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich dennoch um acht Prozent und erreichte 4,0 Mio Euro. In den ersten sechs Monaten 2003 erzielte Kabel 1 einen Umsatz von 94,3 Mio Euro nach 102,5 Mio Euro im Vergleichszeitraum 2002. Trotz der Umsatzverluste von 8,2 Mio Euro konnte der Sender sein Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr 2003 von 6,2 Mio Euro auf 6,3 Mio Euro steigern.

Kabel 1: Umsatz- und Ertragsentwicklung



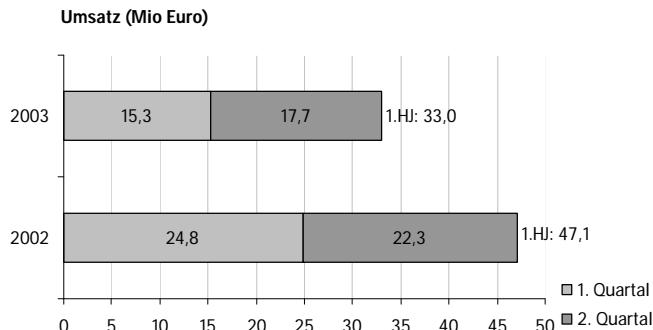


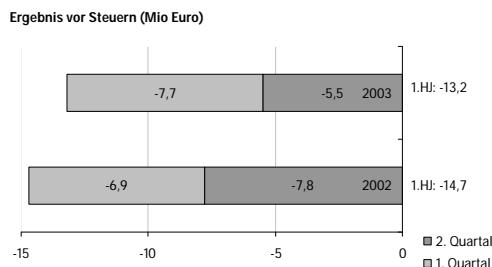
N24 entwickelt sich planmäßig

Der Nachrichtensender N24, dessen Quoten seit 1. Januar 2003 ausgewiesen werden, erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Marktanteil von 0,6 Prozent in der Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Damit liegt der zentrale Nachrichtendienstleister der ProSiebenSat.1-Gruppe fast gleichauf mit seinem Hauptkonkurrenten: n-tv erzielte in der werberelevanten Zielgruppe einen Marktanteil von 0,7 Prozent.

Der Umsatz von N24 betrug im zweiten Quartal 2003 17,7 Mio Euro nach 22,3 Mio Euro im Vorjahresquartal. Das Ergebnis vor Steuern lag im zweiten Quartal 2003 bei minus 5,5 Mio Euro nach minus 7,8 Mio im Vergleichszeitraum. Das entspricht einer Ergebnisverbesserung von 29 Prozent. In den ersten sechs Monaten 2003 lag der Umsatz des Nachrichtensenders N24 bei 33,0 Mio Euro nach 47,1 Mio Euro im ersten Halbjahr 2002. Die rückläufige Umsatzentwicklung im gesamten Berichtszeitraum ist auf erhebliche Kostensenkungen im gesamten Nachrichtenbereich der ProSiebenSat.1-Gruppe zurückzuführen, die sich in geringeren internen Umsätzen bei N24 auswirken. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich trotz rückläufiger Umsatzerlöse um zehn Prozent: Im ersten Halbjahr 2003 erzielte N24 ein Ergebnis vor Steuern von minus 13,2 Mio Euro. Im ersten Halbjahr 2003 hatte es noch bei minus 14,7 Mio Euro gelegen.

N24: Umsatz- und Ertragsentwicklung





Transaktionsfernsehen: Wachstum in Umsatz und Ergebnis

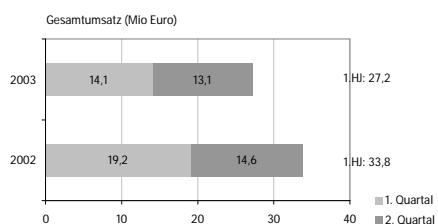
Seit Mai 2001 hält die ProSiebenSat.1 Media AG 48,4 Prozent der Gesellschaftsanteile der Euvia Media AG & Co. KG, die den Sender Neun Live sowie den Reiseverkaufssender sonnenklar tv betreibt. Mit der Beteiligung an Euvia Media konnte die ProSiebenSat.1 Media AG ihr Beteiligungsportfolio im Bereich des werbeunabhängigen Transaktionsfernsehens gewinnbringend ausbauen. Euvia Media erzielte im ersten Halbjahr 2003 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 46,9 Mio Euro – das sind 24,2 Mio Euro mehr als im ersten Halbjahr 2002. Im gleichen Zeitraum stieg das Ebitda von minus 8,4 Mio Euro auf plus 12,1 Mio Euro.

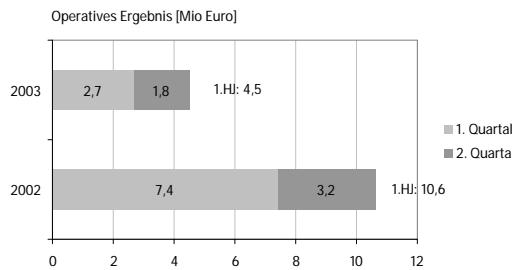
Merchandising

Neue Merchandising-Unit setzt 27,2 Mio Euro um

MM MerchandisingMedia – entstanden aus den Gesellschaften SevenOne Club & Shop GmbH und MM Merchandising München GmbH – heißt die neue Merchandising-Unit der ProSiebenSat.1-Gruppe. MM MerchandisingMedia deckt die komplette Wertschöpfungskette des Merchandising – vom Erwerb der Lizenznebenrechte bis zum Verkauf von Produkten und Dienstleistungen – ab und tritt als eigenständige Lizenz- und Serviceagentur auf. Das operative Geschäft der MM MerchandisingMedia GmbH ist dabei eng mit den Sender der ProSiebenSat.1-Gruppe – Sat.1, ProSieben, Kabel 1 und N24 – verknüpft.

Merchandising: Umsatz- und Ergebnisentwicklung





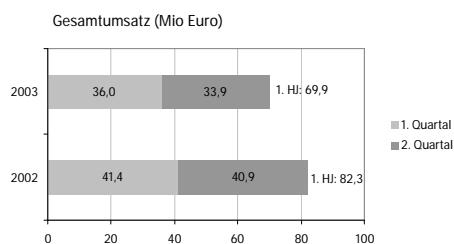
In den ersten sechs Monaten des Jahres erzielte die ProSiebenSat.1-Gruppe im Geschäftsbereich Merchandising einen Gesamtumsatz von 27,2 Mio Euro nach 33,8 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Die Außenumsätze lagen bei 23,8 Mio Euro. Das operative Ergebnis sank im gleichen Zeitraum von 10,6 Mio Euro auf 4,5 Mio Euro. Die Einbußen sind vor allem auf Umsatzrückgänge bei den Medienkooperationen sowie auf Periodenverschiebungen im operativen Geschäft zurückzuführen. Als Reaktion auf die schlechte Konjunktur hat beispielsweise die deutsche Musikindustrie ihr Volumen an Medienkooperationen mit MM MerchandisingMedia drastisch reduziert. Für das Gesamtjahr 2003 wird jedoch mit weiter steigenden Umsätzen und Erträgen in diesem Geschäftsfeld gerechnet.

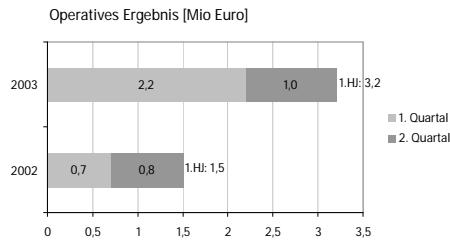
Dienstleistungen

Ergebnis verbessert sich auf 3,2 Mio Euro

Zum Geschäftsbereich Dienstleistungen gehören SevenSenses, SZM Studios und das IT-Unternehmen ProSieben Information Service. Die drei Tochterunternehmen treten in erster Linie als interne Dienstleister für die ProSiebenSat.1-Gruppe auf: Rund 94 Prozent des Gesamtumsatzes im Segment Dienstleistungen werden innerhalb des Unternehmens erwirtschaftet. Im ersten Halbjahr 2003 erzielte die ProSiebenSat.1-Gruppe mit Dienstleistungen einen Gesamtumsatz von 69,9 Mio Euro nach 82,3 Mio Euro im Vergleichszeitraum – dies entspricht einem Minus von 15 Prozent als Folge erheblicher Kosteneinsparungen innerhalb der ProSiebenSat.1-Gruppe. Gleichzeitig verbesserte sich das operative Ergebnis von 1,5 Mio Euro auf 3,2 Mio Euro.

Dienstleistungen: Umsatz- und Ergebnisentwicklung





ProSiebenSat.1-Aktie

Aktienkursentwicklung: Abwärtstrend gestoppt

Nach dem dritten schwachen Börsenjahr in Folge haben sich die Kapitalmärkte im ersten Börsenhalbjahr 2003 erholt. In den ersten drei Monaten des Jahres wurden die Börsen noch durch die schlechte Konjunktur und insbesondere durch die drohende militärische Auseinandersetzung im Irak belastet. Als ein Krieg unausweichlich erschien, rutschte der Deutsche Aktienindex [DAX] bis zum 12. März auf 2.188 Punkte und lag damit so tief wie zuletzt Anfang 1996. Mit Beginn des Irak-Krieges erholteten sich die Börsen, getragen von der Hoffnung auf ein schnelles Ende des Konflikts und einen sinkenden Ölpreis. Vom 12. März 2003 bis Anfang Mai stieg der DAX um mehr als 50 Prozent. Im Mai stoppten die starke Dollar-Abwertung, die wirtschaftlichen Folgen der Lungenkrankheit SARS und Deflations-Ängste das Wachstum zunächst, bevor Ende Mai Leitzinssenkungen in Amerika und Europa den DAX erneut ansteigen ließen. Insgesamt gewann der DAX von Januar bis Juni 3,7 Prozent. Der Nebenwerte-Index MDAX verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von rund 13,5 Prozent.

ProSiebenSat.1-Aktie: Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2002



Die ProSiebenSat.1-Aktie konnte ihre Kursverluste seit Jahresbeginn ebenfalls kompensieren. Bis zum 30. Mai 2003 fiel der Wert – bedingt durch die anhaltende Schwäche im Werbemarkt und die Unsicherheit über die Gesellschafterverhältnisse – auf ein neues Allzeit-Tief von 4,03 Euro. Am 16. Juni 2003 wurden auf der Hauptversammlung des Unternehmens mit der Schaffung eines genehmigten Kapitals die Weichen für eine geplante Kapitalerhöhung in einer Größenordnung von 280 Mio Euro gestellt. Die Sicherung der Kapitalzufluss durch Zusagen des Hauptgesellschafters KirchMedia und der vier KirchMedia finanzierten Banken wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen. Zusätzlich sorgten Aussagen der KirchMedia, einer Umwandlung der stimmrechtslosen Vorzugsaktien in stimmberchtigte Stammaktien im Rahmen der geplanten Kapitalerhöhung aufgeschlossen gegenüber zu stehen, für eine positive Haltung der Investoren gegenüber der Aktie. Daraufhin verzeichnete das Papier im Juni einen Kurssprung von rund 40 Prozent. Der Schlusskurs am letzten Börsentag des ersten Halbjahrs, dem 28. Juni 2003, lag bei 5,80 Euro. Damit gewann die Aktie im ersten Halbjahr 38 Prozent hinzu.

ProSiebenSat.1-Aktie: Performance-Vergleich im 1. Halbjahr 2003



Auch im europäischen Branchenvergleich konnte sich die ProSiebenSat.1-Aktie überdurchschnittlich entwickeln. Vergleichbare Medienwerte haben sich bis Juni 2003 schlechter entwickelt. Der europäische Branchenindex MSCI-Europe-Media-Index gab um rund sieben Prozent nach. Die Aktie von TF1 gewann 24 Prozent, Mediaset notierte bei einem Plus von rund 21 Prozent.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Die ordentliche Hauptversammlung der ProSiebenSat.1 Media AG hat am 16. Juni 2003 in München Wolfgang van Betteray, Steuerberater, Dr. Gerhard Gribkowsky, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesbank, Wolfgang Hartmann, Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG, Dr. Michael Jaffé, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter der Kirch-Media GmbH & Co. KGaA, Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens, Professor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt, Thomas Weite, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Dr. Oliver Wilken, Rechtsanwalt, und den Diplom-Kaufmann Herrn Hans-Joachim Ziems, Unternehmensberater, in den Aufsichtsrat gewählt. Dem Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media AG gehört außerdem wie bisher Dr. Mathias Döpfner, Vorsitzender des Vorstands der Axel Springer AG, an. Die Ergänzungswahlen zum Aufsichtsrat waren nach der mit dem Ablauf der Hauptversammlung am 16. Juni 2003 erfolgten Mandatsniederlegung von acht Aufsichtsratsmitgliedern notwendig geworden. Aus dem Gremium ausgeschieden sind Norbert Deligner, Fred Kogel, Alfred Lehner, Hans Reischl und Gisela Schmitt. Nach ihrer Mandatsniederlegung wieder gewählt wurden Wolfgang van Betteray, Wolfgang Hartmann und Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens.

Auf seiner konstituierenden Sitzung hat der Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media AG am 16. Juni 2003 Dr. Michael Jaffé zum Vorsitzenden gewählt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Wolfgang Hartmann bestimmt.

Ausblick

Positiver Trend im TV-Werbemarkt im Juli und August

Nach wie vor gibt es in der deutschen Wirtschaft keine Anzeichen für eine nachhaltige konjunkturelle Trendwende im laufenden Geschäftsjahr. Die führenden deutschen Wirtschaftsinstitute, darunter das Münchner Institut für Wirtschaftsforschung [ifo], das Kieler Institut für Weltwirtschaft oder das Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv, rechnen nicht mehr damit, dass die Wirtschaft im Jahr 2003 wächst. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung geht sogar von einem Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung von 0,1 Prozent aus. Dennoch gibt es inzwischen auch Hinweise, dass sich die Stimmung in der Wirtschaft allmählich wieder bessert. Der monatliche ifo-Geschäftsclimaindex weist seit Mai nach oben. Die jüngste Zinssenkung der Europäischen Zentralbank, die Stabilisierung der Aktienmärkte und die Ankündigung der Bundesregierung, die Steuerreform von 2005 auf 2004 vorzuziehen, dürften die Chancen für eine Konjunkturbelebung erhöhen. Das ifo-Institut geht in seiner jüngsten Prognose inzwischen von einem Wachstum des Brutto-Inlandsprodukts im Jahr 2004 von 1,7 Prozent aus. Dabei rechnen die Wirtschaftsforscher damit, dass das Wirtschaftswachstum bereits im dritten Quartal 2003 einsetzen wird.

Im Juli konnte die ProSieben Sat.1-Gruppe erstmals seit zwei Jahren gegenüber dem Vorjahresmonat wieder steigende Fernsehwerbeerlöse verzeichnen. Dieser Trend wird sich voraussichtlich im August fortsetzen. Daraus lassen sich aufgrund der unverändert geringen Visibilität jedoch noch keine weiterführenden Rückschlüsse ziehen. Das Unternehmen rechnet für das Gesamtjahr 2003 weiterhin mit einem Rückgang des TV-Werbemarkts von fünf bis zehn Prozent. Nur wenn der positive Trend der Monate Juli und August weiter anhält, kann das Unternehmen seine Prognose nach oben revidieren.

Die ProSiebenSat.1-Gruppe hält an ihrem harten Kostenkurs fest. Gleichzeitig soll die Leistung der Sender weiter gesteigert werden. Das Ziel des Unternehmens ist es, noch in diesem Jahr mit allen vier Sendern einen Marktanteil von 29,5 Prozent bei den 14- bis 49-jährigen Zuschauern zu erreichen.

Selbst bei einem Rückgang der TV-Werbeerlöse von zehn Prozent plant die ProSiebenSat.1-Gruppe für 2003 ein Ebitda in dreistelliger Millionenhöhe. Aufgrund der hohen Saisonalität des Fernsehgeschäfts wird das Unternehmen das traditionell schwache dritte Quartal mit Verlusten abschließen. Für das Gesamtergebnis des Jahres wird jedoch das vierte Quartal ausschlaggebend sein.

Erstes Halbjahr 2003: Die Kennzahlen der ProSiebenSat.1-Gruppe

ProSiebenSat.1-Gruppe		I. Halbjahr 2003	I. Halbjahr 2002	Veränderung
Umsatz	(Mio Euro)	878	985	-11%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	2	25	-92%
Periodenfehlbetrag/-überschuss	(Mio Euro)	-1	16	-106%
Sonstige betriebliche Erträge	(Mio Euro)	22	39	-44%
Ebit	(Mio Euro)	39	59	-34%
Ebitda	(Mio Euro)	58	85	-32%
Verbindlichkeiten	(Mio Euro)	1.113	1.189	-6%
Netto-Finanzschulden inkl. Anleihe	(Mio Euro)	816	909	-10%
Cash-flow nach DVFA/SG	(Mio Euro)	534	596	-10%
Personalaufwand	(Mio Euro)	105	109	-4%
Mitarbeiter*		2.897	3.006	-4%
Geschäftsbereiche		I. Halbjahr 2003	I. Halbjahr 2002	Veränderung
Fernsehen				
Außenumsatz	(Mio Euro)	850	947	-10%
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	858	953	-10%
Operatives Ergebnis	(Mio Euro)	5	15	-67%
Mitarbeiter*		1.800	1.759	+2%
Sat.1				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	373	404	-8%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	-5	-73	93%
Mitarbeiter*		229	187	+22%
ProSieben				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	341	413	-17%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	63	127	-50%
Mitarbeiter*		283	302	-6%
Kabel 1				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	94	103	-9%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	6	6	0%
Mitarbeiter*		48	51	-6%
N24				
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	33	47	-30%
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	-13	-15	13%
Mitarbeiter*		174	267	-35%
Merchandising				
Außenumsatz	(Mio Euro)	24	31	-23%
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	27	34	-21%
Operatives Ergebnis	(Mio Euro)	5	11	-55%
Mitarbeiter*		112	112	0%
Dienstleistungen				
Außenumsatz	(Mio Euro)	4	7	-43%
Gesamtumsatz	(Mio Euro)	70	82	-15%
Operatives Ergebnis	(Mio Euro)	3	1	200%
Mitarbeiter*		985	1.135	-13%

*Vollzeitäquivalente Stellen zum Stichtag 30. Juni

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der ProSiebenSat.1 Media AG für das zweite Quartal 2003**

	Apr.-Juni 2003 Tsd Euro	Apr.-Juni 2002 Tsd Euro	Veränderung Tsd Euro	Veränderung in Prozent
1. Umsatzerlöse	466.886	496.016	-29.130	-6%
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.359	23.938	-13.579	-57%
3. Gesamtleistung	477.245	519.954	-42.709	-8%
4. Programm- und Materialaufwand	-314.096	-358.754	-44.658	-12%
5. Personalaufwand	-51.088	-53.772	-2.684	-5%
6. Abschreibungen	-9.332	-12.526	-3.194	-25%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.998	-65.529	-15.531	-24%
8. Betriebsergebnis	52.731	29.373	23.358	80%
9. Erträge aus Beteiligungen	0	6	-6	-100%
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	981	1.109	-128	-12%
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	510	-1.093	1.603	147%
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-254	-103	151	147%
13. Zinsergebnis	-15.412	-12.484	-2.928	-23%
14. Finanzergebnis	-14.175	-12.565	-1.610	-13%
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.556	16.808	21.748	129%
16. Außerordentliches Ergebnis	-5.336	-/-	-5.336	-/-
17. Ergebnis vor Steuern	33.220	16.808	16.412	98%
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.308	-6.380	-5.072	-79%
19. Sonstige Steuern	-209	-7	202	2.886%
20. Überschuss	31.703	10.421	21.282	204%
21. Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Verlust/Gewinn	273	-515	788	153%
22. Konzernüberschuss	31.976	9.906	22.070	223%
23. Gewinnvortrag	-2.181	-20.515	-18.334	-89%
24. Bilanzverlust / -gewinn	29.795	-10.609	40.404	381%

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der
ProSiebenSat.1 Media AG für das erste Halbjahr 2003**

	Jan.-Juni 2003 Tsd Euro	Jan.-Juni 2002 Tsd Euro	Veränderung Tsd Euro	Veränderung in Prozent
1. Umsatzerlöse	878.163	985.287	-107.124	-11%
2. Sonstige betriebliche Erträge	21.891	39.428	-17.537	-44%
3. Gesamtleistung	900.054	<b">1.024.715</b">	-124.661	-12%
4. Programm- und Materialaufwand	-630.970	-706.005	-75.035	-11%
5. Personalaufwand	-104.729	-108.860	-4.131	-4%
6. Abschreibungen	-18.567	-24.927	-6.360	-26%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.210	-124.634	-18.424	-15%
8. Betriebsergebnis	39.578	60.289	-20.711	-34%
9. Erträge aus Beteiligungen	50	6	44	733%
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.090	2.207	-17	-5%
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	424	-2.181	2.605	119%
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-548	-1.356	-808	-60%
13. Zinsergebnis	-32.290	-25.619	-6.671	-26%
14. Finanzergebnis	-30.274	-26.943	-3.331	-12%
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.304	33.346	-24.042	-72%
16. Außerordentliches Ergebnis	-6.854	-8.051	1.197	15%
17. Ergebnis vor Steuern	2.450	25.295	-22.845	-90%
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.315	-9.550	-6.235	-65%
19. Sonstige Steuern	-224	-62	162	261%
20. Fehlbetrag / Überschuss	-1.089	15.683	-16.772	-107%
21. Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Verlust/Gewinn	315	-108	423	392%
22. Konzernfehlbetrag / -überschuss	-774	15.575	-16.349	-105%
23. Gewinnvortrag	26.115	52.228	-26.113	-50%
24. Bilanzgewinn	25.341	67.803	-42.462	-63%

Kennzahlen der ProSiebenSat.1-Gruppe im Vergleich der letzten sechs Quartale

		30.06.2003	31.03.2003	31.12.2002	30.09.2002	30.06.2002	31.03.2002
Bilanzzahlen							
Bilanzsumme	(Mio Euro)	1.812	1.923	1.756	1.920	1.941	1.999
Eigenkapital	(Mio Euro)	614	584	617	572	649	655
Verbindlichkeiten	(Mio Euro)	1.113	1.242	1.056	1.210	1.189	1.229
Eigenkapitalquote		34%	30%	35%	30%	33%	33%
Eigenkapitalrendite vor Steuern		0%	-5%	3%	-5%	4%	1
Programmvermögen	(Mio Euro)	1.179	1.225	1.060	1.138	1.168	1.259
Programmvermögen/Bilanzsumme		65%	64%	60%	59%	60%	63%
Programminvestitionen	(Mio Euro)	648	434	926	720	521	325
Nettofinanzschulden	(Mio Euro)	816	908	754	947	910	1.023
		2. Quartal 2003	1. Quartal 2003	4. Quartal 2002	3. Quartal 2002	2. Quartal 2002	1. Quartal 2002
Erfolgzzahlen							
Umsatz	(Mio Euro)	467	411	559	351	496	489
Ergebnis vor Steuern	(Mio Euro)	33	-31	50	-54	17	8
Periodenfehlbetrag/-überschuss	(Mio Euro)	32	-33	49	-49	10	6
Sonstige betriebliche Erträge	(Mio Euro)	10	12	38	38	24	15
Umsatzrendite vor Steuern		7%	-8%	9%	-15%	3%	2%
		2. Quartal 2003	1. Quartal 2003	4. Quartal 2002	3. Quartal 2002	2. Quartal 2002	1. Quartal 2002
Kennzahlen							
Ebitda	(Mio Euro)	62	-4	97	-12	42	43
Ebit	(Mio Euro)	53	-13	75	-25	29	30
Cash-flow nach DVFA/SG	(Mio Euro)	300	234	373	178	301	295
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG		0,12	-0,13	0,43	-0,43	0,05	0,03
Mitarbeiter*		2.897	3.023	3.072	3.175	3.006	3.047

* Vollzeitäquivalente Stellen zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember

**Konzern-GuV der ProSiebenSat.1 Media AG
im Vergleich der letzten sechs Quartale**

	2. Q 2003 Tsd Euro	1. Q 2003 Tsd Euro	4. Q 2002 Tsd Euro	3. Q 2002 Tsd Euro	2. Q 2002 Tsd Euro	1. Q 2002 Tsd Euro
1. Umsatzerlöse	466.886	411.277	558.734	351.072	496.016	489.271
2. Bestandsveränderung	- / -	- / -	-11	- / -	- / -	- / -
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.359	11.532	38.415	37.864	23.938	15.490
4. Gesamtleistung	477.245	422.809	597.138	388.936	519.954	504.761
5. Programm- und Materialaufwand	-314.096	-316.874	-386.168	-286.188	-358.754	-347.251
6. Personalaufwand	-51.088	-53.641	-53.720	-53.346	-53.772	-55.088
7. Abschreibungen	-9.332	-9.235	-24.295	-12.691	-12.526	-12.401
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.998	-56.212	-60.143	-61.328	-65.529	-59.105
9. Betriebsergebnis	52.731	-13.153	72.812	-24.617	29.373	30.916
10. Erträge aus Beteiligungen	- / -	50	- / -	34	6	- / -
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	981	1.109	1.082	1.121	1.109	1.098
12. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	510	-86	448	-571	-1.093	-1.088
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-254	-294	910	446	-103	-1.253
14. Zinsergebnis	-15.412	-16.878	-14.937	-12.702	-12.484	-13.135
15. Finanzergebnis	-14.175	-16.099	-12.497	-11.672	-12.565	-14.378
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.556	-29.252	60.315	-36.289	16.808	16.538
17. Außerordentliches Ergebnis	-5.336	-1.518	-10.614	-17.286	- / -	-8.051
18. Ergebnis vor Steuern	33.220	-30.770	49.701	-53.575	16.808	8.487
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.308	-2.007	-2.780	4.284	-6.380	-3.170
20. Sonstige Steuern	-209	-15	-716	-13	-7	-55
21. Überschuss / Fehlbetrag	31.703	-32.792	46.205	-49.304	10.421	5.262
22. Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn / Verlust	273	42	2.559	-34	-515	407
23. Konzernüberschuss / -fehlbetrag	31.976	-32.750	48.764	-49.338	9.906	5.669
24. Gewinnvortrag	-2.181	28.296	95	-48.770	-20.515	72.743
25. Entnahmen/Einstellungen aus Gewinnrücklagen	- / -	- / -	10.000	- / -	- / -	- / -
26. Bilanzgewinn / -verlust	29.795	-4.454	58.859	-98.108	-10.609	78.412

Entwicklung des Eigenkapitals des ProSiebenSat.1-Konzerns

Eigenkapitalentwicklung im 1. Halbjahr 2002 des ProSiebenSat.1-Konzerns

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage		Erwirtschaftetes Konzernreigen- kapital		Kumulierte übriges Konzern- ergebnis		Eigenkapital		Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Tsd Euro	Tsd Euro	Tsd Euro	Tsd Euro	Ausgleichs- posten aus der FW-Umrechnung	Tsd Euro	andere neu- trale Trans- aktionen	Tsd Euro	Tsd Euro	
31. Dezember 2001	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 322.319	Tsd Euro 135.719	Tsd Euro 89	Tsd Euro 219	Tsd Euro 652.832	Tsd Euro -3.074	Tsd Euro - / -	Tsd Euro 649.758		
Gezahlte Dividenden	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	- / -	- / -	- / -	- / -	-19.696	- / -	- / -	-19.696	4.712	4.712	-14.984	
Übrige Veränderungen	- / -	- / -	- / -	- / -	-455	-539	-994	-628	-1.622			
Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag	- / -	- / -	- / -	15.683	- / -	- / -	15.683	108	108	108	15.791	
30. Juni 2002	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 322.319	Tsd Euro 131.706	Tsd Euro -366	Tsd Euro -320	Tsd Euro 647.825	Tsd Euro 1.118	Tsd Euro - / -	Tsd Euro 646.943		

Eigenkapitalentwicklung im 1. Halbjahr 2003 des ProSiebenSat.1-Konzerns

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage		Erwirtschaftetes Konzernreigen- kapital		Kumulierte übriges Konzern- ergebnis		Eigenkapital		Minderheiten- kapital	Konzern- eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Tsd Euro	Tsd Euro	Tsd Euro	Tsd Euro	Ausgleichs- posten aus der FW-Umrechnung	Tsd Euro	andere neu- trale Trans- aktionen	Tsd Euro	Tsd Euro	
31. Dezember 2002	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 322.319	Tsd Euro 101.851	Tsd Euro -42	Tsd Euro 218	Tsd Euro 618.832	Tsd Euro -1.399	Tsd Euro - / -	Tsd Euro 617.453		
Gezahlte Dividenden	- / -	- / -	- / -	-1.945	- / -	- / -	-1.945	- / -	- / -	- / -	-1.945	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	- / -	
Übrige Veränderungen	- / -	- / -	- / -	- / -	-470	90	-380	-380	-380	- / -	-380	
Konzernjahresüberschuss/ - fehlbetrag	- / -	- / -	- / -	-1.089	- / -	- / -	-1.089	-315	-315	- / -	-1.404	
30. Juni 2003	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 97.243	Tsd Euro 322.319	Tsd Euro 98.817	Tsd Euro -512	Tsd Euro 308	Tsd Euro 615.418	Tsd Euro -1.714	Tsd Euro - / -	Tsd Euro 613.704		

Konzern-Bilanz der ProSiebenSat.1 Media AG im Vergleich der letzten sechs Quartale

AKTIVA		30.06.2003	31.03.2003	31.12.2002	30.09.2002	30.06.2002	31.03.2002
		Tsd Euro					
A. Anlagevermögen							
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	60.436	62.843	65.232	60.164	30.535	35.257
II.	Sachanlagen	132.131	138.320	143.982	154.010	156.444	163.553
III.	Finanzanlagen	190.960	190.744	193.091	184.046	184.350	185.877
		383.527	391.907	402.305	398.220	371.329	384.687
B. Umlaufvermögen							
I.	Programmvermögen	1.178.807	1.224.916	1.059.866	1.138.339	1.168.459	1.259.027
II.	Vorräte	5.665	5.073	4.958	4.826	4.798	4.885
III.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	170.527	169.524	198.109	268.566	265.868	303.089
IV.	Wertpapiere	939	983	828	202	20	369
V.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35.798	88.480	67.291	65.057	95.661	15.522
		1.391.736	1.488.976	1.331.052	1.476.990	1.534.806	1.582.892
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		27.919	32.839	12.735	32.849	23.051	18.708
D. Latente Steuern							
		8.797	9.634	10.050	11.479	11.843	12.874
Summe der Aktiva		1.811.979	1.923.356	1.756.142	1.919.538	1.941.029	1.999.161
PASSIVA							
		30.06.2003	31.03.2003	31.12.2002	30.09.2002	30.06.2002	31.03.2002
		Tsd Euro					
A. Eigenkapital							
I.	Gezeichnetes Kapital	194.486	194.486	194.486	194.486	194.486	194.486
II.	Kapitalrücklage	322.319	322.319	322.319	322.319	322.319	322.319
III.	Gewinnrücklagen	73.044	73.240	73.245	84.181	63.217	63.322
IV.	Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	228	228	228	- / -	- / -	- / -
V.	Bilanzgewinn / -verlust	25.341	-4.454	28.554	-30.305	67.803	78.412
VI.	Anteile Dritter am Kapital	-1.714	-1.441	-1.399	1.153	1.118	-4.001
		613.704	584.378	617.433	571.834	648.943	654.538
B. Rückstellungen							
		83.632	95.721	81.681	136.346	100.440	113.328
C. Verbindlichkeiten							
		1.112.744	1.241.680	1.056.210	1.209.667	1.189.060	1.229.474
D. Rechnungsabgrenzungsposten							
		1.899	1.577	818	1.691	2.586	1.821
Summe der Passiva		1.811.979	1.923.356	1.756.142	1.919.538	1.941.029	1.999.161

Konzern-Kapitalflussrechnung der ProSiebenSat.1 Media AG

	1. HJ 2003 Tsd Euro	1. HJ 2002 Tsd Euro
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	5.765	23.626
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.239	24.986
Werteverzehr des Programmvermögens inkl. Zuschreibungen	513.620	548.937
Veränderung der Rohverlustrückstellungen für Programmvermögen	-4.844	-1.391
Cashflow nach DVFA/SG	533.780	596.158
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	- / -	-276
Gewinn aus dem Abgang von Programmvermögen	-129	-85
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	347	63
Verlust aus dem Abgang von Programmvermögen	952	854
Zahlungsunwirksame Abgänge von Programmvermögen	4.820	1.392
Veränderung der übrigen Rückstellungen	6.795	-3.256
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.833	14.757
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.708	-81.530
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	-6.854	-8.051
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	580.252	520.026
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	302	593
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	544	2.038
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.039	17.741
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Programmvermögens	9.793	7.493
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-639	-1.418
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.113	-6.063
Auszahlungen für Investitionen in das Programmvermögen	-647.997	-520.846
Auswirkungen aus Änderungen des Konsolidierungskreises	- / -	-30.814
Auszahlungen für Anteilserwerb	-636	-123
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-639.707	-531.399
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und Auszahlung für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten [Saldo]	29.907	-26
Dividende	-1.945	- / -
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	27.962	-26
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-31.493	-11.399
Finanzmittelfonds zum Jahresanfang	67.291	107.060
Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2003	35.798	95.661